

# Der Kanton Bern: ein Wirtschaftsstandort mit Potential



**Von Denis Grisel**  
Leiter Wirtschaftsförderung  
Kanton Bern

Der Kanton Bern ist ein hervorragender Wirtschaftsstandort und ein Wohnort mit hoher Lebensqualität. In den vergangenen Jahren hat er sich kontinuierlich und mit grosser Dynamik weiterentwickelt.

In den letzten zehn Jahren ist die bernische Wirtschaft durchschnittlich um 1,2% gewachsen. Dieser Wert entspricht dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Die Erwerbsquote im Kanton ist hoch, die Arbeitslosigkeit liegt um einen Punkt unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Dieser Fortschritt ist das Resultat der wirtschaftlichen und finanziellen Anstrengungen der letzten Jahre sowie die Folge gezielter Steuersenkungen. Bei der Besteuerung juristischer Personen liegt Bern im interkantonalen Vergleich an 7. Stelle und zählt somit auf internationaler Ebene zu den wettbewerbsfähigsten Regionen. Bezüglich der Besteuerung natürlicher Personen verbesserte sich der Kanton Bern in vier Jahren vom 24. auf den 16. Platz. Per Jahresanfang 2006 wurden direkte Nachkommen von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. 2005 wurden die Steuern auf Kapitalleistungen aus der Vorsorge gesenkt.

Die Anstrengungen des Kantons Bern beschränken sich nicht auf die Steuer- und Finanzpolitik. Im Rahmen der *Wachstumsstrategie* will er durch eine Reihe von Massnahmen den Wirtschaftsstandort weiter stärken und die Lebensqualität verbessern. Unter dem Motto «Wohnen im Kanton Bern» wird der Kanton Bern seine Vorzüge

als Wohnort herausstreichen. Noch mehr als bisher will man dabei Personen ansprechen, die besonders hohe Anforderungen an ihr Lebensumfeld stellen.

Bemerkenswert ist auch der internationale Charakter des Kantons Bern: Er unterstützt die *International School of Berne* und hilft durch konkrete Projekte, die Wettbewerbsfähigkeit des *Flughafens Bern-Belp* aufrechtzuerhalten.

## Spitzentechnologie und Netzwerke

Der Kanton Bern beheimatet zahlreiche internationale, exportorientierte Unternehmen – darunter UPS Supply Chain Solutions, eBay, Pepsico, Harting, Festo, Cemex, Precimed, ZLB Behring, Ypsomed und Disetronic Medical Systems, die eine führende Stellung auf dem Weltmarkt innehaben. Markenuhren wie Omega, Swatch, Longines und Rolex werden im Kanton Bern hergestellt.

Im Kanton Bern können die Betriebe auf Fachwissen in Schlüsselbranchen wie Telematik, Präzisionsindustrie, Medizin-, Umwelt- und Energietechnik, Design und Dienstleistungen zurückgreifen. Hier finden sie zahlreiche qualifizierte Mitarbeiter und Unterstützung durch im Kanton ansässige Spitzentechnologieeinrichtungen. Hersteller, Lieferanten, Betriebe, Schulen, Branchenverbände, Forschungszentren und andere in diesen Branchen tätige Akteure bilden sogenannte «Cluster», die eine gesunde Konkurrenz gewährleisten und gleichzeitig eine fruchtbare Zusammenarbeit ermöglichen. Organisationen wie der

## Wirtschaftsförderung Kanton Bern WFB – alles unter einem Dach

Als «One-Stop-Shop» begleitet die WFB die Betriebe während ihrer Startphase. Sie bietet Unterstützung bei den Behördenwegen, hilft bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und bringt Sie mit den richtigen Ansprechpartnern in Kontakt. Wir setzen alles daran, damit Sie Ihre Pläne unter optimalen Bedingungen und in kürzestmöglicher Zeit umsetzen können. Sie bekommen alles unter einem Dach und müssen sich nur mehr an *eine* Adresse wenden – an die unsere.

Kontaktieren Sie uns!

Wirtschaftsförderung Kanton Bern

Münsterplatz 3

CH-3011 Bern

Tel. +41 31 633 41 20

Fax +41 31 633 40 88

[info@berneinvest.com](mailto:info@berneinvest.com)

Marcelin-Chipot-Strasse 15

CH-2503 Biel

Tel. +41 32 321 59 50

Fax +41 32 321 59 51

[www.berneinvest.com](http://www.berneinvest.com)

Präzisions-Cluster des Kantons Bern, der Telematik-Cluster Bern TCBE, der Medizinal-Cluster Bern MCB oder der Wirtschaftsberatungs-Cluster Bern WBCB stellen leistungsstarke Plattformen dar, welche die Bildung von Netzwerken in den entsprechenden Branchen fördern.

#### Wissens- und Technologietransfer

Ein gut funktionierender Wissens- und Technologietransfer (WTT) ist die Voraussetzung für erfolgreiche Innovationen. Der Informationsaustausch zwischen Bildungs- und Forschungsinstitutionen und Unternehmen treibt auch das Wirtschaftswachstum vorwärts. Die Wirtschaftsförderung stellt zusammen mit ihren Vertragspartnern «innoBE» und «Gründerzentrum Bern» die Erst- und Gründerberatung sowie den Wissens- und Technologietransfer zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen sicher. Sie leitet ab 2007 zusätzlich eine Koordinations- und Erfahrungsgruppe für WTT-Stellen. Demgegenüber wird die Erziehungsdirektion in ihren Leistungsvereinbarungen mit den Fachhochschulen und der Universität die Vermittlung von Forschungsergebnissen sowie die Kooperation mit der Wirtschaft festlegen.

Der Kanton Bern bietet als Wirtschafts- und Wohnstandort vielfältige Perspektiven. Die Wirtschaftsförderung Kanton Bern würde sich freuen, wenn Sie im Kanton Bern investieren oder Ihren Lebensmittelpunkt hierher verlegen würden! ●

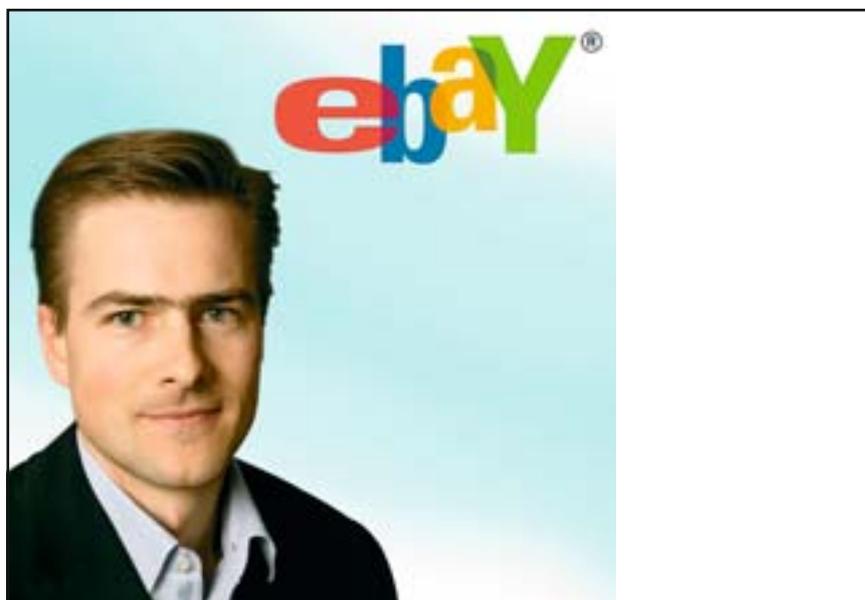
Dank gezielten Steuer-senkungen hat sich die ohnehin schon hohe Wohnqualität im Kanton Bern in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiter verbessert.



«An unserem Standort in Bern schätzen wir besonders die gute Zusammenarbeit mit den Behörden und der Gemeinde. Hoher Bildungsstandard, stabile Arbeitsmarktlage, Mehrsprachigkeit bei vielen Angestellten, ein Standort in einer Universitätsstadt – all dies trägt dazu bei, Bern auf einem weltweiten Niveau attraktiv zu machen. Und natürlich ist auch die geographische Lage im Herzen Europas ein weiterer Pluspunkt.»

Uwe E. Jocham

Senior Vice President und Generaldirektor ZLB Behring AG, Bern, [www.zlbbehring.com](http://www.zlbbehring.com)



«Wir sind sehr froh, Bern als Standort für unseren europäischen eBay-Standort gewählt zu haben. Bern ist eine überaus weltoffene Stadt für alle – für unsere Mitarbeiter ebenso wie für unsere zahlreichen Besucher aus der ganzen Welt. Wir sind der Wirtschaftsförderung des Kantons Bern für ihre Unterstützung sowohl bei der Unternehmensgründung im Jahre 1999 als auch im Hinblick auf unsere zukünftige Entwicklung äusserst dankbar.»

Philipp Justus

Senior Vice President und Generaldirektor eBay Europe, [www.ebay.com](http://www.ebay.com)